

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Tabellenverzeichnis .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII

Einleitung .....	1
Das historiographische Interesse an der Ostrechtsforschung und an Reinhart Maurach.....	1
Forschungsstand und Quellenlage.....	13
Methodik und Aufbau der Untersuchung .....	18

## Teil 1

<b>Die deutsche Ostrechtsforschung von ihren Anfängen bis 1945 .....</b>	<b>23</b>
--	-----------

### Kapitel 1

Ursprung und Herkunft der Ostrechtsforschung .....	25
--	----

### Kapitel 2

Umstände und Herausforderungen für die Eigenständigkeit und Institutionalisierung der Ostrechtswissenschaft .....	33
--	----

### Kapitel 3

Die Ostrechtsforschung am Osteuropa-Institut und an der Breslauer Universität....	37
1. Motive zur Förderung der Ostrechtsforschung im Rahmen des Osteuropa- Instituts .....	37
2. Erfolge und Rückschläge in den Jahren des Aufbruchs: Die Breslauer Ostrechtsforschung von 1918 bis 1933 .....	42
3. Einschneidende Zäsuren und ruhelose Kontinuität: Die Breslauer Ostrechtsforschung von 1933 bis 1945 .....	54
4. Die Auskunft- und Gutachtentätigkeit des Osteuropa-Instituts .....	75
5. Lehrveranstaltungen zum osteuropäischen Recht an der Juristischen Fakultät und am Osteuropa-Institut Breslau .....	80
5.1 Die ostrechtlichen Lehrveranstaltungen am Osteuropa-Institut .....	81
5.2 Die ostrechtlichen Lehrveranstaltungen an der Juristischen Fakultät .....	85
5.2.1 Die Professur für slawisches Recht (1919–1935) .....	85

5.2.2 Ostrechtliche Lehrveranstaltungen an der Juristischen Fakultät von 1935 bis 1945 .....	89
5.3 Die Resonanz der ostrechtlichen Lehrveranstaltungen .....	93
6. Zusammenfassung .....	95
 Kapitel 4	
Die Ostrechtswissenschaft im Spiegel ihrer Zeitschriften .....	97
1. Das Bedürfnis nach einer eigenen Fachzeitschrift .....	97
2. Die „Zeitschrift für osteuropäisches Recht“ (Breslau) .....	99
3. Die Zeitschrift „Ostrecht“ (Berlin) .....	103
4. Die „Zeitschrift für Ostrecht“ (Berlin/Breslau) .....	110
5. Die „Zeitschrift für polnisches Recht und Wirtschaftswesen“ .....	114
6. Die neue Folge der „Zeitschrift für osteuropäisches Recht“ (Breslau) .....	116
7. Zusammenfassung .....	130
 Kapitel 5	
Rahmenbedingungen der deutschen Ostrechtsforschung im Zweiten Weltkrieg: Neue Institute und inhaltlicher Wandel .....	133
1. „Deutsches Ostrecht“: Das Institut für Ostrechtsforschung in Posen .....	135
2. Rechtliche Herrschaftssicherung und Vorrang der Rechtsgeschichte: Die Sektion Recht des Instituts für Deutsche Ostarbeit Krakau .....	140
3. Ostrechtsforschung in Prag? Das Institut für deutsches Recht im Osten an der Deutschen Karls-Universität .....	147
4. Deutsches Recht als Exportgut: Das Wiener Institut für Südostrecht .....	156
5. Die rechtswissenschaftlichen Abteilungen der Deutschen Wissenschaftlichen Institute .....	163
6. Der Einfluss des Zweiten Weltkrieges auf den Gegenstand der deutschen Ostrechtsforschung .....	170
7. Zusammenfassung .....	175
 Teil 2	
<b>Reinhart Maurach als Vertreter der deutschen Ostrechtsforschung .....</b>	<b>177</b>
 Kapitel 1	
Kindheit und Jugend auf der Krim und im Baltikum .....	179
 Kapitel 2	
Studium, erste wissenschaftliche Arbeiten und Tätigkeit als Richter .....	189
 Kapitel 3	
Anstellung am Osteuropa-Institut und Hindernislauf zur Dozentur .....	201

Kapitel 4	
Die Verleumdung Reinhart Maurachs.....	209
1. Die Bedeutung der Denunziation für Reinhart Maurach und die gesamte Ostrechtswissenschaft .....	209
2. Die Anschuldigungen des Sicherheitsdienstes .....	210
3. Die Denkschrift Ernst H. Bockhoffs und sein „antibolschewistischer Rechtskampf“ .....	230
3.1 Der wesentliche Inhalt der Denkschrift.....	230
3.2 Die Entstehung der Denkschrift.....	236
3.3 „Antibolschewistischer Rechtskampf“: Versuch einer Umgestaltung der Ostrechtsforschung .....	240
3.3.1 Die These vom „Rechtsbolschewismus“ .....	243
3.3.2 Die Theorie des „antibolschewistischen Rechtskampfes“ .....	246
3.3.3 Die praktischen Auswirkungen des „antibolschewistischen Rechtskampfes“ .....	248
3.3.4 Die Bedeutung des Antikomintern-Pakts für den „antibolschewistischen Rechtskampf“ .....	250
3.3.5 Die öffentliche Aufnahme der Thesen Bockhoffs.....	251
3.4 Das sowjetische Verfassungsrecht als Anwendungsfall des „antibolschewistischen Rechtskampfes“ .....	253
3.4.1 Die sog. Stalin-Verfassung in der Interpretation Bockhoffs .....	253
3.4.2 Die Kritik Bockhoffs an Maurachs Interpretation der sowjetischen Verfassung .....	257
3.5 Die Völkerrechtssubjektivität der Sowjetunion als Anwendungsfall des „antibolschewistischen Rechtskampfes“ .....	266
3.5.1 Die Sowjetunion als Völkerrechtssubjekt aus der Sicht Bockhoffs .....	266
3.5.2 Die allgemeine Diskussion um die Völkerrechtsfähigkeit der Sowjetunion .....	268
3.6 Herkunft und Vorbilder der Thesen Bockhoffs und ihre Konsequenzen für die Sowjetrechtsforschung .....	274
4. Das Gutachten des Oberlandesgerichts Breslau .....	278
5. Die Beendigung der Denunziationsaffäre.....	283
6. Das weitere Schicksal Bockhoffs nach dem Scheitern der Verleumdung .....	291
7. Zusammenfassung.....	295
Kapitel 5	
Integration eines Verspäteten: Maurachs Rolle in der Ostwissenschaft nach seiner Rehabilitierung .....	297
1. Dozenturverleihung und Ausklang in Breslau.....	297
2. Ostrechtsforschung in Königsberg .....	298

## Kapitel 6

Erträge eines Ostrechtswissenschaftlers: Die sowjetrechtlichen Veröffentlichungen Reinhart Maurachs .....	309
1. Das „System des Russischen Strafrechts“ (1928) .....	309
2. Die „Grundlagen des rätorussischen Strafrechts“ (1933) .....	319
3. Die sonstigen sowjetrechtlichen Veröffentlichungen Maurachs bis 1945 .....	330
4. Maurachs Veröffentlichungen in der „Deutschen Arbeits-Korrespondenz“ .....	343
5. Wandel in Maurachs Schriften .....	347
6. Rezeption der Arbeiten Maurachs in der Sowjetunion .....	360
7. Zusammenfassung .....	363

## Kapitel 7

Die Veröffentlichungen zur Geschichte der russischen Judenpolitik .....	365
1. Maurachs Motive für die Erforschung der zaristischen Judenpolitik .....	366
2. Maurachs zentrale Thesen .....	367
2.1 Ausgangspunkt und Motivation der russischen Judenpolitik .....	367
2.2 Unwirksamkeit und Gefährlichkeit der Angleichungs- und Einfügungspolitik .....	369
2.3 Unwirksamkeit der Abwehrpolitik .....	371
2.4 Die Gefährlichkeit der Juden für Russland .....	372
2.5 Die jüdische Besiedlung Ost(mittel)europas in der Zwischenkriegszeit ....	374
2.6 Judenforschung und Jurisprudenz: Der Wert der Forschung zur russischen Judenpolitik für den deutschen Juristen .....	374
3. Zusammenfassung und Einordnung der „Russischen Judenpolitik“ in Maurachs Schaffen .....	376

## Kapitel 8

Wesentliche Aspekte zum Wirken Reinhart Maurachs in der Nachkriegszeit .....	381
1. Kriegseinsatz in Königsberg und sowjetische Gefangenschaft .....	381
2. Neuanfänge in Bayern: Suche nach einer akademischen Heimstatt und Herausgebertätigkeit .....	383
3. Reflex oder Reflexion? Maurachs Entnazifizierungsverfahren .....	389
4. Lehrtätigkeit in München .....	397
5. Gutachtertätigkeit in Nürnberg .....	403
6. Letzte Lebensjahre .....	412

Schlussbetrachtung .....	417
Das Fach .....	417
Der Forscher .....	427
Kontinuitäten und Umbrüche .....	433

<b>Anhang</b> .....	435
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	437
1. Archivalien.....	437
2. Korrespondenz .....	442
3. Literatur.....	442
Statistische und inhaltliche Auswertung der ostrechtlichen Zeitschriften 1925–1944 .....	465
Ostrechtliche Lehrveranstaltungen in Breslau 1918–1945.....	513
Lehrtätigkeit Reinhart Maurachs in Breslau und Königsberg .....	529
Schrifttumsverzeichnis von Reinhart Maurach .....	531
Übersichten zum Schrifttum Reinhart Maurachs .....	545
Personenregister .....	549